

Eine glückliche Zukunft der Gemeinschaft der Menschen

Liebe Mitmenschen,

wir weisen Jusitzopfer und „Wutbürger“ immer wieder darauf hin, daß für einen **Systemfehler** niemand persönlich verantwortlich gemacht werden kann. Das Begreifen (greifen – Verstand) auf dem langen Weg von Exodus nach Genesis ist für Personen schwierig, wenn der Glaube an Gott und die Menschen noch nicht stark genug, möglicherweise auch gänzlich verloren gegangen sein könnte, wenn wirtschaftliche Interessen überwiegen. Denn wenn über Jahrmillionen, Jahrhunderte, Jahrtausende, jahrzehntelang fehlerhafte Systeme (gegen alle Gebote Gottes) aus wirtschaftlichen Gründen doch ausdrücklich gewollt wurden, kann sich ein fehlerhaftes System doch nicht durch Feststellung einer angeblichen Schuld derer ändern, die *freiwillig* dafür ausgewählt (gewählt) wurden, um *im Auftrag* ihrer Wähler ein *fehlerhaftes* System aufzubauen, auserwählte Volksvertreter auftragsgemäß also **Fehler** kontinuierlich weiterhin stabilisieren und festigen *sollten*.

Was macht es also für einen Sinn, sich anklagend auf den Markt zu stellen, um gegen die Folgen (noch gar nicht erkannt?) eigener Fehler zu protestieren, für eigene Fehler stets nur andere in die Verantwortung nehmen zu wollen, wenn von Protestierenden aus wirtschaftlichen Gründen am **gleichen** Systemfehler weiterhin unverändert festgehalten wird? Ist ein Wirtschaftssystem fehlerhaft, kann es ohne Fehlerbehebung doch auch in Zukunft nur fehlerhaft bleiben. Wenn Folgen aus Fehlern der Vergangenheit nicht abgeholfen werden kann, wird eine glückliche Zukunft für alle Menschen bei einem **Systemfehler** deshalb von allen menschlichen Wesen auf Erden in der Welt **nur auf friedlichem** Wege aufgebaut werden können. Um einen Systemfehler zukünftig auszuschalten, ist es doch zunächst erst einmal erforderlich, *Fehler zu erkennen*, in Perspektive *an Fehlern nicht auch noch festhalten* zu wollen. Es ist im verzinnten Schuldgeldsystem doch die ganz logische Folge, daß nach und nach (in der Regel alle 60-80 Jahre wiederkehrend) alle realwirtschaftlichen Unternehmen, alle Kommunen, alle Staaten, die nicht selbst Geld schöpfen können, irgendwann hoffnungslos überschuldet sein werden, daß das Eigentum an den „Sicherheiten der Kreditnehmer“ dann zum Eigentum der Banken wird. Banken bieten aber keine Sicherheiten an...Den Raubzug der Banken durch die Realwirtschaft und durch die Bevölkerung, sowie ansteigende Überproduktion von Waren bei nachlassender Kaufkraft können wir bei inzwischen rasant anwachsender Verschuldung aufgrund des Exponentialverlaufs des Zinseszinsystems doch alle gerade miterleben. So geraten im Preiswettbewerb der Firmen untereinander aber auch immer mehr Banken in Existenzschwierigkeiten, die dann auch keine Kredite mehr zur Verfügung stellen können. Arbeitsplatzabbau ist in allen Firmen die Folge von Preiswettbewerb der Firmen untereinander. Ohne ausreichende Erwirtschaftung von Umsatzerlösen zur Zahlung von Einkommen kann am Ende dann nur noch der Steuerzahler Finanzierungslasten übernehmen.

Das vom „freien Markt“ willkürlich bestimmte „Gesetz“ von Angebot und Nachfrage im heutigen Wirtschaftssystem für Buchgeld einzelner Spekulanten durch ganz gezielt betriebene Verknappung lebensnotwendig benötigter Waren (Wasser, Nahrungsmittel, Energie...), mit dem der „Markt“ durch ein Nullsummenspiel mit einseitigen Rechtsgeschäften zu Gunsten rechtlicher Eigentümer verknappter Waren angeblich reguliert werden soll, ist Völkermord, aber **kein Naturgesetz**.

Nehmen Sie sich bitte die Zeit, sich in diesem Video einmal anzusehen, wohin die Weiterentwicklung der Technologie den Menschen führen wird...

https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=N8mQIzMBQtc

... wenn die große Gefahr besteht, daß der Mensch nicht nur überflüssig werden, sondern in einer funktionalen Gesellschaft zum technischen Segment verkommen soll, zu einer Art Ersatzteilspezies. Es ist zwar immer öfter von unserer Zustimmung die Rede, von unserer angeblichen Autonomie, unserer vermeintlichen Selbständigkeit – doch zugleich treten Maßnahmen in Kraft, die den Zeitraum der Freiheit des Einzelnen doch immer mehr einengen. Die Wissenschaft nimmt doch ganz gewaltigen Einfluß darauf, wie unsere Gesellschaft auch künftig gelenkt werden soll. Wir steckten doch noch nie in einer Gesellschaft, die die Welt derart desorientiert, devitalisiert, dehydrogeniert, planifiziert, visualisiert und digitalisiert. Nicht nur die Wissenschaften werden immer technologisierter, sondern doch auch unsere Art zu leben. Politisch sollen wir im Netzwerk von Robotern dazu gebracht werden, zu glauben, wir seien wie alle anderen Lebewesen auf unserem Planeten auch nur Tiere, denn dann werden wir im Hunderte von Milliarden schweren Dollarmarkt der Gesellschaftsroboter *in ihrer Welt ohne Menschen* nämlich auch wie Tiere behandelt...

Der Mensch ist keine Person, keine Sache, kein hybrides Individuum, kein Chimäre, auch kein Tier. Jeder Mensch ist und bleibt ein jeweils einzigartiger Mensch, dessen Leben nicht von „Experten“ bestimmt werden darf, die als juristische Personen dazu gar nicht befugt sind. Menschen brauchen keine Gesellschaft der untereinander konkurrierenden geistig bewussten Personen, kein Geld als Tauschmittel, wenn die Ökonomie aus dem physikalischen Denken des 19. Jahrhunderts nur zur Verknappung, zu globalen Konflikten bis hin zum Völkermord führen kann. Menschen sollten sich als Menschen erkennen, um in einem ganz neuen Bildungs- und einem ganz neuen Geldsystem dann auch Geld als ihren ***individuellen Wertmaßstab*** verstehen zu lernen, für ihre freie persönliche Entfaltung für eine friedliche und freie Gesellschaft der Menschen in Kooperation – und nicht in Konkurrenz.

Im Rechtskreis der geistig lebendigen Menschen kann mit Beachtung der Naturgesetze durch Kreativität und Innovation als treibende Kräfte in allen Produktionsprozessen für ständig steigende Effizienz durch Kooperation ein Wirtschaftssystem *ohne* Nullsummenspiel entstehen, indem der Mehrertrag aus verbesserten Produktionsmethoden auf alle Menschen gerecht verteilt werden soll, und die Innovatoren für ihre Leistungen zum Wohle der Gemeinschaft durch öffentliche Auszeichnungen dennoch belohnt werden können.

Nur wenn wir Menschen bleiben, könnten *unbezahlbare, nicht käufliche* menschliche Eigenschaften wie Liebe, Glaube, Hoffnung, Weisheit, Poesie, Harmonie, Vertrauen, Verständnis, Freude, Mut, Heiterkeit, Dankbarkeit, Bescheidenheit, Schaffenskraft, Zufriedenheit ohne Gier, Freundschaft, Gesundheit, Achtsamkeit, menschliche Solidarität und Nächstenliebe, Musik, Spiritualität u. a. m. nicht gänzlich verschwinden...

Mehr Informationen erhalten Sie in unseren regionalen Bildungszentren ganz in Ihrer Nähe.

<https://menschenrecht-amt.de/verwaltung/vertretungen>

<https://menschenrecht-amt.de/>

<http://zds-dzfmr.de/>

<http://zeb-org.de/>

Gemeinschaft der Menschen
im Mai 2013